

Mehr Männer in Kitas

Neue Koordinationsstelle an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen soll dazu beitragen mehr Männer für den Beruf des Erziehers zu gewinnen.

Der aktuelle Anteil männlich pädagogischer Fachkräfte in Kitas liegt in der Bundesrepublik Deutschland bei nicht einmal drei Prozent. Um den Anteil in den nächsten Jahren spürbar zu steigern, fördert das Bundesministerium (BMFSFJ) seit Anfang des Jahres eine Koordinationsstelle.

Ihre Aufgabe wird es sein, für das Thema „Männer in Kitas“ zu sensibilisieren und gemeinsam mit den Verantwortlichen Strategien zu entwickeln, um den Männeranteil zu erhöhen. Bei Fachtagungen und in ExpertInnen-Workshops, Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen wird das Thema fachlich und strategisch weiter entwickelt.

Kindertagesstätten, Träger und Institutionen der Aus- und Weiterbildung sollen mit Checklisten und Handreichungen praktisch unterstützt werden.

Die Koordinationsstelle will Erzieher, am Thema Interessierte und fachlich sowie politisch Verantwortliche bundesweit, auf Landesebene und regional vernetzen, um nachhaltige Strukturen für eine langfristige Erhöhung des Männeranteils zu schaffen.

Sie wendet sich vorrangig an die Fachöffentlichkeit, kooperiert aber auch eng mit Organisationen und Projekten, die sich mit der Berufs- und Zukunftsplanung von Jungen und jungen Männern beschäftigen.

Die Einrichtung der Koordinationsstelle wurde in den Handlungsempfehlungen der Studie „Männliche Fachkräfte in Kindertagesstätten“ angeregt. Die Studie, die von der katholischen Hochschule für Sozialwesen in Kooperation mit Sinus Sociovision GmbH durchgeführt wurde, beleuchtet die Situation von Männern in Kindertagesstätten und in der Ausbildung zum Erzieher und wird voraussichtlich Ende April/Anfang Mai der Öffentlichkeit präsentiert.

Die inhaltlich verantwortlichen Ansprechpartner der Koordinationsstelle, Prof. Dr. Stephan Höyng, Michael Cremers, Jens Krabel und Dr. Tim Rohrmann, beschäftigen sich seit mehreren Jahren mit dem Thema „Männer in Kitas“ und setzen sich fachlich, politisch und wissenschaftlich für eine geschlechterbewusste Pädagogik in der Jugendarbeit bzw. in der frühkindlichen Bildung ein.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Tel: 030/50 10 10 934

Projektleitung:

Prof. Dr. Stefan Höyng: Hoeyng@khsb-berlin.de

Projektkoordination und fachliche Leitung:

Michael Cremers: Cremers@khsb-berlin.de

Jens Krabel: Krabel@khsb-berlin.de

Fachliche Leitung:

Dr. Tim Rohrmann: Rohrmann@khsb-berlin.de

Öffentlichkeitsarbeit:

Sandra Schulte: Sandra.Schulte@khsb-berlin.de